



**BOTSCHAFT DES
FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

Herrn Regierungsrat
Dr. Ernst Walch
Regierungsgebäude
9490 Vaduz

Washington, 26. September 2003

Betrifft: *Circle Point Artspace, Washington – Ausstellung Elisabeth Büchel*

Sehr geehrter Herr Regierungsrat,

In Ergänzung meiner mündlichen Information von Mitte August möchte ich Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass in der *Circle Point Galerie* in Washington vom 7. November – 12. Dezember 2003 Bilder von Frau Elisabeth Büchel, Mauren, ausgestellt werden.

Der *Circle Point Art Space* befindet sich unweit des Gebäudes, in welchem die Büros der Liechtensteinischen Botschaft untergebracht sind. Eine erste Kontaktnahme vor einigen Monaten zeigte, dass die Galerie an der Ausstellung eines Künstlers oder einer Künstlerin aus Liechtenstein grundsätzlich interessiert wäre. Sie wurde sodann auf die Website der zeitgenössischen Liechtensteinischen KünstlerInnen verwiesen (www.artnet.li). Die Galerie entschied sich sodann für Frau Elisabeth Büchel. Abklärungen bei Frau Büchel ergaben, dass sie sich ohnehin im Spätherbst 2003 im Zusammenhang mit einer weiteren Ausstellungsmöglichkeit in den USA befinden wird, und somit wurde der Zeitpunkt der Ausstellung so festgelegt, dass Frau Büchel bei der Vernissage persönlich anwesend sein kann.

Der *Circle Point Art Space* ist eine im Erdgeschoss des Bürogebäudes gelegene Galerie, welche vor allem das Interesse von Geschäftsleuten bzw. den in den umliegenden Büros tätigen Menschen wecken möchte, denn sie befindet sich nicht in einer Gegend, in der Galerien üblicherweise angesiedelt sind, sondern mitten im Geschäftszentrum von Washington D.C. Die Öffnungszeiten der Galerie sind Dienstag bis inklusive Freitag (und ausnahmsweise Samstag).

1300 EYE STREET, NW, SUITE 550 W
WASHINGTON, D.C. 20005
TEL: (202) 216 0460 / FAX: (202) 216 0459

Frau Büchel kann 15 – 20 ihrer Bilder ausstellen. Es handelt sich um eine Einzelausstellung. Die Galerie übernimmt die Kosten für die Installierung der Ausstellungsstücke, für die Versicherung während der Ausstellung sowie für die Vernissage. Frau Büchel kommt für ihre Reise- und Aufenthaltskosten selbst auf. Es bleiben lediglich die Kosten für den Transport der Bilder. Der von Frau Büchel eingeholte Kostenvoranschlag liegt in der Grössenordnung von CHF3,000.00 – CHF3,500.00 (einschliesslich Versicherung). Die selben Kosten würden u.U. für den Rücktransport entstehen, die Galerie hat diese jedoch zum Teil bei früheren Ausstellungen übernommen. Wir warten noch auf eine diesbezügliche Bestätigung.

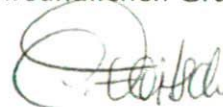
Während der Dauer Ihres Besuches in Washington (19. – 21. November 2003) wäre vorgesehen, dass ein Empfang für geladene Gäste aus Anlass der Ausstellung stattfindet. Dieser Empfang kann in der Eingangshalle des Bürogebäudes gegeben werden, eine direkte Verbindung besteht zwischen der Galerie und der Eingangshalle. Dieser Empfang wird durch die Botschaft organisiert und geht zu Lasten des Repräsentationsbudgets.

Auf Grund der vorstehenden Angaben ersuche ich hiermit um Prüfung durch den Kulturbeirat, ob die Kosten für den Transport der Bilder in Höhe von ca. CHF3,5000.00 (bzw. CHF7,000.00, falls die Galerie für den Rücktransport nicht verantwortlich sein will) übernommen werden könnten.

Es handelt sich bei der Ausstellung von Frau Büchel um das erste grössere Auftreten Liechtensteins in kultureller Hinsicht seit der Eröffnung der Botschaft am 1. Oktober 2002. Ich möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass es sehr schwierig ist und bleiben wird, liechtensteinische Künstlerinnen und Künstler in Washington auszustellen, da ca. 160 Botschaften ähnliche Ziele verfolgen.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Claudia Fritsche
Botschafterin

Kopie:

- Herrn Regierungsrat Dr. Alois Ospelt
- Herrn Botschafter Roland Marxer
- Herrn Dipl.Ing. Thomas Braun, Präsident des Kulturbeirates
- Herrn Thomas Büchel, Leiter der Stabsstelle für Kulturfragen
- Frau Elisabeth Büchel